

**Auszug aus der Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates Weilersbach
vom 20. Januar 2023
im Sitzungssaal des Rathauses Weilersbach**

Am Freitag, dem 20.01.2023 fand eine Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weilersbach im Sitzungssaal des Rathauses Weilersbach statt.

Zu dieser Sitzung waren alle Mitglieder form- und fristgerecht geladen und 14 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Der Gemeinderat beschließt daher unter Vorsitz von Bürgermeister Marco Friepes was folgt:

Erweiterung der Kindertagesstätte in Weilersbach;
Vorstellung der Planungen für die Gestaltung der Außenanlagen durch Herrn
Kounovsky (Landschaftsarchitektur GbR);
Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und stellt die bisherigen Kosten vor. Herr Kounovsky stellt die bisherigen Baumaßnahmen und die weiteren beabsichtigten Arbeiten vor.

Grundsätzlich stehen zwei Varianten zur Diskussion. Bei Variante 1 stünde eine komplette Neugestaltung im unteren Bereich im Raum. Bei Variante 2 würde die vorhandene Spielecke erhalten bleiben und nur im Bereich der Krippe unter Mitnutzung des oberen Bereichs neu gestaltet werden.

Pro Kind sind 10 m² Spielfläche im Außenbereich zur Verfügung zu stellen, also insgesamt 360 m².

Bei Erhaltung des Wasserspiels (Variante 2) würde das eine Einsparung von ca. 19.600,00 € (*alle Preise netto*) ergeben, es sind allerdings mehr Winkelsteine (ca. 4.000,00 €) und mehr an Geländerbrüstung (ca. 4.200,00 €) erforderlich, so dass die reale Einsparung nur bei ca. 11.400,00 € liegt. Mit einer weiteren Einsparung von ca. 2.400,00 € bei der Überarbeitung der Baustraße ergibt sich eine Gesamteinsparung bei der Vorentwurfsvariante von ca. 13.800,00 €. Die Anlage des neuen Spielbereichs für die Krippe wird veranschlagt mit ca. 25.700,00 €, so dass sich leider keine Einsparung sondern eine Kostenmehrung in Höhe von ca. 11.900,00 € ergibt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Bauhof bestimmte Arbeiten übernehmen wird, die Kosten allerdings dadurch nur geringfügig sinken werden.

Die Anfrage, ob der Behindertenparkplatz erst im nächsten Jahr errichtet werden kann, kann nicht beantwortet werden, da die Rechtslage zur Betriebserlaubnis mit welcher die Errichtung des Behindertenparkplatzes verbunden ist unklar ist.

Der Vorsitzende weist zu verschiedenen Nachfragen bezüglich der Kosten für die einzelnen Maßnahmen darauf hin, dass bei der Einholung von Angeboten im Zuge der Auftragsvergabe die Kosten noch einmal einzeln geprüft werden.

Die Kindergartenleitung regt an, den Wasserspielplatz zu erhalten, da dieser einen Mehrwert darstelle.

Der Vorsitzende regt an, vom Grundsatz her die Variante 2 zu bevorzugen. Die Gewerke sollen einzeln vergeben, wenn dies wirtschaftlich sinnvoll ist, und dabei das mögliche Einsparpotenzial bestmöglich ausgenutzt werden.

Weiterhin weist er darauf hin, dass die Förderung von 180.000 € bei dem ursprünglichen Beschluss für den Anbau der Kinderkrippe noch nicht bekannt war und die Gesamtkosten für die Gemeinde deshalb im ursprünglichen Rahmen bleiben.

Das Gremium fasst folgenden **Beschluss**:

Die Variante 2 wird grundsätzlich bevorzugt. Die Gewerke sollen möglichst, also wenn dies wirtschaftlich sinnvoll ist, einzeln vergeben und dabei das mögliche Einsparpotenzial bestmöglich ausgenutzt werden.

AE 14 : 0

**Erweiterung des Spielplatzes an der Ortsstraße „Am Anger“;
Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende stellt den Entwurf vor. Eine Seilbahn ist aufgrund der topografischen Gegebenheiten nicht wirtschaftlich umsetzbar, stattdessen soll eine Kletterlandschaft aus Robinienholz von der Firma Spielsinn Spielplatzbau, Gößweinstein für 9.500 € netto errichtet werden. Des Weiteren soll ein Bodentrampolin errichtet werden. Es liegen Angebote für ein rundes Trampolin mit ca. 1,40 m Sprungfläche für 5.950 € netto und für ein quadratisches Trampolin mit einer Sprungfläche von ca. 100 cm x 100 cm für ca. 4.900 € netto vor. Auch ein Spieltipi aus Robinienholz wäre für 3.900 € lieferbar.

Der Vorsitzende regt die Auswahl der Kletterlandschaft und eines runden Trampolins an. Das Budget aus den Corona-Test-Einnahmen wird vorrausichtlich eingehalten.

Dritter Bgm. Michael Henkel regt an, bei der Sparkasse und der Volks- und Raiffeisen Bank bezüglich eines Zuschusses anzufragen.

Das Gremium fasst folgenden **Beschluss**:

Die Gemeinde Weilersbach beauftragt die **Firma Spielsinn Spielplatzbau, Gößweinstein** mit der Lieferung und Errichtung einer Kletterlandschaft und eines runden Bodentrampolins gemäß Angebot vom 18.01.2023 für 18.385,50 €. Das zur Verfügung stehende Budget aus den Einnahmen der Corona-Testungen wird eingehalten.

AE 14 : 0

Behandlung der Anträge, Wünsche und Anregungen aus der Bürgerversammlung vom 20. Oktober 2022

Der Vorsitzende erläutert dem Gremium das Thema.

Folgende Vorschläge aus der Bürgerversammlung liegen vor:

- Die Errichtung eines Solarparks mit Bürgerbeteiligung
Die Gemeinde unterstützt bei dem Thema regenerative Energien bereits den Windkraftausbau, geeignete Flächen für einen Solarpark sind im Moment nicht vorhanden. Sollten von Bürgern Flächen angeboten werden wird zum Landratsamt vermittelt und unterstützt. Ebenso sind alle Gebäude der Gemeinde, bei denen es möglich ist bereits mit Photovoltaik ausgestattet.
- Fuhr „Wohl“ am Reifenberger Weg mit Anfrage zu einer möglichen Sanierung nach Bauarbeiten (Firma Pfaffinger in der Weißenbacher Straße).
Die Bodenwelle wird vom Bauhof ausgebessert. Es wurde vorgeschlagen die drei Weiden zu entfernen, um den Weg besser nutzbar zu machen.

- Beleuchtung Hohe Rainstraße
Bei Erschließung und Bebauung der Straße Hohe Rainstraße würden die Kosten der Beleuchtung durch Erschließungsbeiträge erhoben. Aktuell müssten somit die Kosten auf die Eigentümer (Ackerflächen) umgelegt werden.
- Zustand des Entwässerungsgrabens „Vogelstange“ (an B470)
Zuständigkeiten sollten geklärt werden. Säuberung des Grabens sollte durch Zuständigen veranlasst werden. Ein Bürger berichtet über mangelnde Entwässerung durch den Graben, da dieser zugewachsen sei. In der Vergangenheit sei dies schon einmal durch die Gemeinde gemacht worden. Es wird darauf hingewiesen, dass auch die dort liegenden Rohre gereinigt werden müssten.
- Die Auerberg-Fuhre soll aufgrund von Schlaglöchern ausgebessert werden.
- Der Radweg an der B470 sollte gereinigt werden. Die Verantwortlichkeiten sollten geklärt werden.
- Busverbindung Oberweilersbach, Richtung Forchheim, Bamberger Straße
(LRA weitergeleitet.)
- Bei dem Bacheinlauf Tannenwaldstraße wurde das neue, im Zuge der Baumaßnahmen errichtete Gitter beanstandet, da der Durchlass nicht groß genug für Laub ist und sich dieses vor dem Gitter anstaut.
Der Bauhof wird jeden zweiten Gitterstab entfernen.
- Friedhof Zufahrt mittels Rampe zur Grüngutentsorgung.
Die Friedhofsverwaltung empfiehlt diesbezüglich anstatt einer Rampe eine Zufahrt zum Grüngutbehälter vom Friedhof aus.
- Es liegt eine Anfrage zur Errichtung einer Ökotoilette am Heidebrünnel durch die Gemeinde vor.
Das Vorhaben wird nicht weiter verfolgt, da bereits mehrere Ökotoiletten im Gemeindegebiet vorhanden sind.

Informationen

- Bei der Thematik Glasfaserausbau gibt es eine Ablehnung der Telekom.
Aufgrund der gestiegenen Tiefbaupreise ist der eigenwirtschaftliche Ausbau für die Telekom unrentabel.

V o r s i t z e n d e r :

**Marco Friepes
Erster Bürgermeister**

S c h r i f t f ü h r e r :

**Roman Milsch
Verwaltungsinspektoranwalt**